

Sehr geehrte(r) ...,

Neuigkeiten rund um das Coronavirus und die Antwort auf die Frage warum Zusammenhalt und Vielfalt gerade jetzt wichtig sind, erwarten Sie in dieser Newsletter-Ausgabe.



Foto: istockphoto.com

COR NA-UPDATE



Krankenhäuser schützen

Die gegenwärtige Situation um die Corona Pandemie ist eine nie dagewesene Herausforderung für alle. Durch verschiedene Maßnahmen der Bundesregierung soll die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamt werden. Auch die Krankenhäuser bereiten sich auf eine große Anzahl von intensivmedizinisch zu betreuenden Patienten vor, um jedem schwer Erkrankten in Deutschland die bestmögliche Versorgung zu sichern. Was genau das für die Krankenhäuser und Sie als Patienten oder Besucher bedeutet, haben wir hier für Sie

zusammengetragen.

[Erfahren Sie hier mehr](#)

[Hinweis für Besucher unserer Einrichtungen](#)

Neues aus der BBT-Gruppe



Corona-Virus: Koblenzer Krankenhäuser arbeiten eng zusammen

Gemeinsam im Einsatz für die Menschen in der Region: Die Koblenzer Krankenhäuser arbeiten seit dem Ausbruch des Corona-Virus im Land eng zusammen bei der Bewältigung der Herausforderungen, die das Virus mit sich bringt. In täglichen Lagebesprechungen stimmen das BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz, das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein (Kemperhof und Ev. Stift) und das Katholische Klinikum Koblenz Montabaur (Marienhof und Brüderhaus) Maßnahmen ab. Aktuell befinden sich 15 bestätigte Corona-Patienten in den Koblenzer Krankenhäusern in stationärer Behandlung, von denen 3 intensiv betreut werden (Stand 19. März, 11 Uhr).

[Mehr](#)



Krankenhäuser bereiten sich auf Corona-Patienten vor

Die Krankenhäuser im Kreis Paderborn bereiten sich auf die Versorgung von Corona-Patienten vor. Auch wenn es derzeit noch ruhig sei und noch keine intensivpflichtigen Corona-Patienten zu versorgen gewesen seien, könne sich dies jederzeit ändern, so die übereinstimmende Prognose. Aus diesem Grund setzen die Krankenhäuser derzeit verschiedene Maßnahmen um, damit eine potentiell große Zahl an Corona-(Verdachts-)Patienten gut versorgt werden kann.

[Mehr](#)



Gemeinsame Behandlung im Klinikum Mutterhaus Nord

Zusammen mit dem Brüderkrankenhaus Trier hat der zentrale Behandlungsstandort für stationäre Patienten mit Corona-Infektionen seinen Betrieb aufgenommen.

[Mehr](#)



Erster Corona-Patient gesund aus dem Theresienkrankenhaus entlassen

Einer der ersten positiv auf den Corona-Virus getesteten Mannheimer ist heute gesund aus dem Theresienkrankenhaus entlassen worden. Nach mehr als zweiwöchiger Behandlung waren nun die beiden Kontrollabstriche des Patienten negativ.

[Mehr](#)



Maßnahmen in der Geburtshilfe wegen Corona-Krise

Wegen der derzeitigen Lage gelten neue Regelungen für Besucher und Begleitpersonen in der Geburtshilfe. Weitere Infos hier...

[Mehr](#)



Besucherstopp – Krankenhaus als sensible Einheit schützen

Aus Gründen des Infektionsschutzes gilt ab heute Abend (18. März) ein Besucherstopp für das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier.

[Mehr](#)



Absolutes Besuchsverbot

In Umsetzung der aktuellen dringenden Empfehlungen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) zur Eindämmung der Corona-Ausbreitung gilt ab sofort ein absolutes Besuchsverbot für das St.-Marien-Hospital Marsberg. Haupt- und Nebeneingänge sind geschlossen.

[Mehr](#)



Besuchszeiten am KKM sind ausgesetzt

Das Katholische Klinikum hat die Besuchszeiten in allen Betriebsstätten bis auf Weiteres ausgesetzt. Diese Maßnahme dient zum Schutz unserer Patienten, Mitarbeitenden und Besuchern. Zudem haben wir an allen Betriebsstätten unsere Cafeterien geschlossen. Für weitere Infos bitte auf die Meldung klicken.

[Mehr](#)



Hilfe fernab der Heimat

Zwei afghanische Jungen wurden im Brüderkrankenhaus St. Josef behandelt

[Mehr](#)



Medizincampus Trier startet im kommenden Wintersemester

In Anwesenheit von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Konrad Wolf unterzeichneten heute die Universitätsmedizin Mainz, das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier und das Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier einen Kooperationsvertrag zum Medizincampus Trier. Damit können ab dem Wintersemester 2020/2021 bis zu 30 Studierende der Universitätsmedizin Mainz das 10. Fachsemester und anschließend ihr Praktisches Jahr an den Trierer Krankenhäusern absolvieren.

[Mehr](#)

Aus unserem Leben! Magazin



Dein Weg in die Pflege

2020 startete die neue Ausbildung in der Pflege: Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpfleger werden nun gemeinsam ausgebildet. Junge Menschen in der BBT-Region Tauberfranken - Hohenlohe haben damit bereits Erfahrungen gemacht, denn das Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim praktiziert das schon seit Längerem in einem Modellprojekt. Wie das im Alltag aussieht? Drei Schüler berichten.

[Erfahren Sie mehr über den abwechslungsreichen Alltag unserer Pflegeschüler](#)

Dies und Das

Zeit zum Ostereierfärben



Momentan verändert sich unser Alltag, doch vieles geht weiterhin seinen Weg.

Die Klienten der Werkstätten für behinderte Menschen der Barmherzigen Brüder Schönfelderhof haben in einem Projekt Osterkörbe geflochten. Diese sind mit Eierfarben sowie einem Paket mit rohen Eiern befüllt und ab sofort im Hofladen in Zemmer käuflich zu erwerben. Ein perfektes Starterpaket zum Ostereierfärben.

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch im Hofladen, dass auf Grund der aktuellen Situation zurzeit nur drei Kundinnen/Kunden gleichzeitig in den Laden gelassen werden können.

[Mehr Informationen finden Sie auf der Facebook Seite des Schönfelderhofs](#)

Impuls

Das Bild dieses Impulses entstand beim Farbfestival der Barmherzigen Brüder Saffig im vergangenen Jahr. So viele Menschen, die gemeinsam feiern und gemeinsam richtig viel Freude haben. Solche Bilder und solche Momente machen das Leben aus. Die Sehnsucht danach wächst mit den Tagen der Distanz, die jetzt so notwendig ist. Dennoch sollte wir dabei das Thema der Vielfalt in unserer Gesellschaft nicht aus den Augen verlieren. Es bleibt ja wichtig. Zusammen können wir mehr. Zusammen können wir – besonders jetzt - ganz viel.



BBT-Gruppe

Der Irrtum des Weißen Hauses oder: Vielfalt ist gesund

Die Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika pflanzten 1791 den Bau ihrer Hauptstadt. Und weil der Gedanke der Demokratie ihre Leitidee war, wollten sie auch ihre Hauptstadt mit ihren Gebäuden an den Vorbildern der Antike orientieren. So entstand in den Jahren zwischen 1792 und 1800 das „Weiße Haus“ – strahlend weiß, mit Säulen und Kapitellen – wie eine Wiedergeburt der Antike mit ihren Tempeln und Monumenten. Übrigens: Mehr als 2.000 Liter weißer Farbe verbraucht man heute noch in jedem Jahr für die Auffrischungskur des Weißen Hauses.

Leider hat das Ganze einen Schönheitsfehler, im wahrsten Sinn des Wortes. Denn viele wichtige Gebäude der Antike waren gar nicht weiß, sondern ziemlich bunt. Ebenso wie viele Skulpturen und Statuen. Wie spannend und interessant die farbige Welt der Antike sein kann, hat man erst in jüngerer Zeit wiederentdeckt. Eine Ausstellung, die im Moment im Frankfurter Liebig-Haus zu sehen ist, heißt dementsprechend: Bunte Götter. Hier geht es tatsächlich so bunt zu, dass es einen irritieren kann.

Bunt, vielfältig, multikulti: So lange ist das ja noch gar nicht her, dass man in der politischen Diskussion in Deutschland mit diesen Begriffen angeeckt ist. Und in der kirchlichen Welt auch. Der Katholische Krankenhausverband Deutschlands wirbt derzeit unter der Überschrift „Vielfalt ist gesund“ für den anderen Blick. Vielfalt ist willkommen. Weil Nächstenliebe niemanden ausschließt. Und: Zusammen können wir mehr. Menschen unterschiedlicher Herkunft arbeiten zusammen und verwirklichen zusammen, worauf es ankommt.

In Zeiten, in denen die „weißen Häuser“ auf der Welt immer weißer und Abgrenzungen voneinander immer höher und unüberwindlicher werden, ist es ein kleiner Denkanstoß, dass die gute alte Zeit, in diesem Fall die ganz alte Zeit, ganz schön bunt und vielfältig war. Die Vielfalt der Farben, die Vielfalt der Menschen, die Vielfalt der Schöpfung Gottes: Dagegen ist Weiß vor allem eins – langweilig.

Dr. Peter-Felix Ruelius

Unsere Impulse zur Fastenzeit sollen Ihnen auch in diesem Jahr die Möglichkeit geben, Ihren Alltag für einige Augenblicke zu unterbrechen. Jeden Mittwoch bis zur Osterzeit gibt es [hier](#) oder auf unseren Social Media Kanälen neue Denkanstöße. Viel Spaß beim Lesen!

[Alles über die Kampagne des kkvd](#)

Unsere aktuellen Stellenanzeigen

Wenn Sie Teil unserer Dienstgemeinschaft werden wollen, klicken Sie sich doch einmal durch unsere Stellenbörse. Wir suchen in mehr als 90 Berufsgruppen neue Mitarbeitende – egal ob in Medizin, Pflege oder Verwaltung.

BBT-Gruppe (Zentrale)

IT-MITARBEITER (m/w/d)

Katholisches Klinikum Koblenz•Montabaur

Oberarzt (m/w/d) Neurologie (Vollzeit)

Hohenloher Krankenhaus

Pflegehelfer (m/w/d) in der Altenpflege

Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn

Elektriker (m/w/d)

Brüderkrankenhaus Trier

Mitarbeiter Zentralsterilisation (m/w/d) Teil-/Vollzeit

Katholisches Klinikum Koblenz•Montabaur

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) bzw. Arzthelferin (m/w/d) MVZ Gynäkologie (Vollzeit/Teilzeit)

Katholisches Klinikum Koblenz•Montabaur

Apotheker (m/w/d)

Das Caritas Bad Mergentheim

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Arzthelfer (m/w/d) in Vollzeit

Das Caritas Bad Mergentheim

Chefarzt (m/w/d) Radiologie

Theresienkrankenhaus

Pharmazeutisch-technische Assistentinnen (m/w/d)

[Hier geht's zum neuen Job](#)

Folgen Sie uns auch auf:

